

## Busch, Wilhelm: Hund und Katze (1870)

1     Miezal, eine schlaue Katze,  
2     Molly, ein begabter Hund,  
3     Wohnhaft an demselben Platze,  
4     Haßten sich aus Herzensgrund.

5     Schon der Ausdruck ihrer Mienen,  
6     Bei gesträubter Haarfrisur,  
7     Zeigt es deutlich: Zwischen ihnen  
8     Ist von Liebe keine Spur.

9     Doch wenn Miezal in dem Baume,  
10    Wo sie meistens hin entwich,  
11    Friedlich dasitzt wie im Traume,  
12    Dann ist Molly außer sich.

13    Beide lebten in der Scheune,  
14    Die gefüllt mit frischem Heu.  
15    Alle beide hatten Kleine,  
16    Molly zwei und Miezal drei.

17    Einst zur Jagd ging Miezal wieder  
18    Auf das Feld. Da geht es bumm!  
19    Der Herr Förster schoß sie nieder.  
20    Ihre Lebenszeit ist um.

21    O, wie jämmerlich miauen  
22    Die drei Kinderchen daheim.  
23    Molly eilt, sie zu beschauen,  
24    Und ihr Herz geht aus dem Leim.

25    Und sie trägt sie kurz entschlossen  
26    Zu der eignen Lagerstatt,  
27    Wo sie nunmehr fünf Genossen

- 28    An der Brust zu Gaste hat.
- 29    Mensch mit traurigem Gesichte,
- 30    Sprich nicht nur von Leid und Streit,
- 31    Selbst in Brehms Naturgeschichte
- 32    Findet sich Barmherzigkeit.

(Textopus: Hund und Katze. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37375>)